

# Angst vor schlechten Noten...

**Beitrag von „Claudius“ vom 16. April 2014 18:05**

## Zitat von Dejana

Ich stell mir grad vor, dass mein Doktor staendig von irgendwem unangemeldet besucht, belagert und bewertet wird, weil seine Patienten denken, er leiste gute Arbeit. Dem wuerde das auch auf den Senkel gehen.

Wenn Dein Doktor schlechte Arbeit leistet, wird er immer mehr Patienten verlieren. Denn niemand möchte sich von einem unhöflichen oder inkompetenten Arzt behandeln lassen. Wenn es ein angestellter Arzt ist, werden sich die Kunden bei seinem Arbeitgeber/Vorgesetzten beschweren und es wird Konsequenzen für ihn geben.

In der Schule funktioniert das aber nicht, schon alleine weil wir Lehrkräfte eine gewisse Macht über die Schüler haben bzw. die Schüler von uns abhängig sind, trauen sich viele nicht mal sich zu beschweren. Die Schüler können sich ihre Lehrer auch nicht aussuchen oder wechseln. Und kommt es doch mal zu Beschwerden, hat es in der Regel keine Konsequenzen, abgesehen vielleicht von ergebnislosen Gesprächen. Machen wir uns nichts vor, ob man seine Arbeit gut oder schlecht macht ist in unserem Beruf völlig irrelevant.

Seit meinem Einstieg in den Schuldienst bin ich da ziemlich desillusioniert worden. Ich kann sicher mehr als eine handvoll Kollegen nennen, von denen ich regelmäßig Beschwerden von Schülern mitbekomme. Die wollen ihre Zeit bis zur Pension nur noch irgendwie absitzen und ansonsten ihre Ruhe habe. Viele jüngere Kollegen haben inzwischen auch schon ihren anfänglichen Idealismus verloren. Leistung wird eben auch nicht honoriert in unserem Beruf. Da lohnt es sich irgendwann nicht mehr, sich für seine Schüler aufzureiben, wenn man sich genauso gut einen Faulen machen kann, ohne negative Konsequenzen zu spüren.